



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil  
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

**Lohner, Tobias**

**München, 1684**

Erstes Capitel. Von den Gebetten zu Anfang der Kranckheit.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45004**



schwärlich beleydiget / vnd also die Straff diser Kranckheit wol verdient hab. Ist mir derohalben herglichen leyd / daß ich deinen gerechten Zorn gegen mir erweckt hab. Sag dir benebens abermal höchsten Danck / daß du mich allhie so Väterlich abstraffest / vnd bin bereit / dise Straff mit höchster Gedult vnd Behorsamb außzustehen / damit ich deiner Gerechtigkeit gnugthue / vnd alle meine Sünd würdig abbüße.

Weil du aber / O gütigster Gott / vns selbst ermahnest / daß wir zur Zeit der Trübsal zu dir stehen / vnd dich vmb Hülff anrufen sollen / also kommt auch ich betrübter Sünder zu dir meinem Nothhelffer / vnd schreye mit deinem vilgeliebten Sohn Jesu! O Vatter / ist es möglich / so nimme den bitteren Kelch diser Kranckheit von mir / doch aber nicht mein Will / sondern der dein geschehe.

Wann derohalben / O Herr / dein grössere Ehre vnd mein Heyl erfordert / daß ich dise Kranckheit vnd Schmerzen noch länger außstehe / so werde dein heiliger Will in mir erfüllt.

Allein / O barmherziger Gott / weil ich erkenne / daß ich auß mir selbst nichts vermag / bitt ich demütig / du wollest mir kräftige Gnad verleyhen / daß ich alles / was du mit mir anordnen wirst / von deiner Hand gutwillig annehmen / vnd mit Gedult vnd Lieb beständig übertragen möge.

Ich zwar / O allerliebster Gott / verlasse mich gänzlich auff dein Barmherzigkeit / vnd glaube festiglich / daß du mich nicht über meine Kräfte verweist lassen beschwärt werden / sondern in diser vnd

anderen meinen Betrübnuſſen treulich beſtehen werdeſt.

Doch aber / wann auß Menſchlicher Schwachheit villeicht ein Ungedult / oder andere vngeduldige Anmuthung einſchleichte / bekenn ich hiemit öffentlich / daß mir ſolches herzlich leyd ſeyn werde / vnd ich darumb dich meinen allergnädigſten Gott demütig vmb Verzeihung bitte / ſeitmal ich nichts anders wünſche / vnd begehre / als daß durch diſe meine Kranckheit dein heiliger Name auf das Höchſte gepriſen / vnd alſo nichts / was zu vollkommener Gedult erfordere wird / von mir unterlaſſen werde.

Wie ich dann hiemit alle meine Schmerzen / vnd alle tugendreiche Würckungen / ſo ich in wehrender meiner Kranckheit fürnehmen wird / dir meinen Gott vnd Herrn in Vereinigung aller Schmerzen vnd Tugenden meines Heylandes Jeſu Chriſti / vnd aller Heiligen Gottes mit tieffſter Demut auffopffere / von Herzen wünſchend / vnd bittend / du wolteſt ſie alle gutwillig auffnehmen / vnd zu deiner gröſſeren Ehr / zu Troſt der Abgeſtorbenen / vnd zu meinem vnd anderer lebendigen Menſchen Nutz vnd Heyl gereichen laſſen. Durch Chriſtum vnſeren Herrn / Amen.

### Gebett zu JEſu.

Allerliebſter Heyland Jeſu Chriſte / ich ſage dir höchſten Danck / daß du nicht allein für mich ſovil gelitten / ſondern auch auß ſonderbarer Gnad vnd Lieb mich deines heiligen Leydens theilhaftig

hafftig gemacht hast. Bitte dich derohalben demütig durch dein bitteres Leyden vnd Sterben/du wollest mir auch einen Theil deiner Gedult vnd starckmüthigen Lieb mittheilen/ damit ich allhie zwar dir in Schmerken vnd Leyden/ dort aber in Wollust vnd Freuden gleichförmig werden möge/ Amen.

### Gebett zu den H. Patronen.

**D** Allerheiligste Jungfrau vnd Mutter Gottes **MARIJA** / O H. Schutz-Engel / O W. vnd ihr alle andere meine heilige Patronen/ die ihr durch euer Gedult zu so grosser Glory vnd Freud gelanget seyd/ ich bitt euch demütig/ ihr wollet mir von dem Allmächtigen Gott Gnad erlangen/dass ich nach euere[m] Exempel dise Kranckheit / vnd andere Trübsal mit Gedult vnd Lieb/so lang es Gott wolgefällt / übertragen / vnd dardurch in den ewigen Freuden euch zugesellet zu werden / verdienen möge/ Amen.

### Kürzere Weis die oberzehlte Anmut- thungen zu erwecken.

**GOTT** / ich glaube festiglich / dass du mir dise Kranckheit zu meinem Heyl zugeschieck hast. Dahero seye dein H. Namen gebenedeyt von nun an bis in Ewigkeit.

O mein Gott / ich erkenn / dass ich durch meine Sünden dise Kranckheit vilmahl verdient hab. Ach Herr/verzeyhe mir/vnd hab Gedult/vnd ich will alles erstatten.

Aber nicht auß meinen Kräfften / sondern durch  
dein Gnad vmb die ich demütig bitte / vnd darauff all  
mein Hoffnung setze.

Derohalben opffere ich dir auf alle meine Schmer-  
gen vnd Seuffzer in Vereinigung des H. Leyden  
vnd Sterben meines HERN JESU Christi. Ach  
lasse es zu deiner Ehr / vnd meinem Heyl gereichen.

O allerliebster Heyland JESU / ziehe mich nach  
dir / vnd lerne mich / mein Creuz mit Lieb vnd Gedult  
tragen.

O heilige Mutter Gottes / vnd ihr meine andere  
heilige Patronen bittet für mich / vnd stehet mir bey  
ich / vnd in der Stund meines Absterbens / Amen.

### Auffopfferung seiner selbst in der Kranckheit.

O Gütigster JESU / in Vereinigung der Lieb /  
mit welcher du in deinem ganzen Leben alle  
Verachtung / Demütigung / Elend vnd Schmer-  
gen für vnser Heyl freywilliglich hast eingenom-  
men / wie auch in Vereinigung der Lieb / mit wel-  
cher du auß deinem Göttlichen Herzen jemal ei-  
nem Menschen etwas widerwärtiges hast zuge-  
schickt / vnd von den Menschen ist angenommen  
worden / in derselbiger Lieb vnd Meynung opfere  
ich dir meinen ganzen Willen zu allem deinem  
Wolgefallen. Vnd bin bereit dir zu Lieb alle vnd  
jede Schmach / Verachtung / Berdemütigung /  
Traurigkeit / Anfechtung / Leyden vnd Schmerzen  
von deiner Väterlichen Hand freywilliglich an-  
zunehmen / vnd / solang dirs gefält / gedultig zu-  
tragen /

tragen/ damit ich deinen Göttlichen Willen mög  
erfüllen/ vnd dir in deinem heiligsten Leyden gleich  
förmig werden.

Insonderheit aber nimme ich dieses Creutz /  
welches mir jezund bevorstehet/ von Herzen gem  
an/ vnd wil es dir zu lieb/ sovil als mir möglich  
wird seyn/ gedultiglich vnd mit Freuden leyden als  
ein Medicin / welche mir von dir selbst ist zubere  
reitet worden. Vnd ist mir diese Widerwärtigkeit  
vil lieber/ weil sie von deiner Hand herkombt vnd  
du gewolt/ daß ich solle darein kommen/ als wann  
ich sie selbst auß freyem Willen härt außgewöhlt /  
vnd mir auferlegt / dann du weißt vil besser/  
was mir dienlich ist/ als ich selbst. Bitt darent  
wegen/ du wollest mir deine heilige Gnad verleh  
hen/ damit ichs gedultiglich könne leyden vnd  
überstehen/ Amen.

### Siben Schloß / darinnen sich ein Krancker sicher schliessen kan.

Es lag ein grosser Sünder tödtlich krank/ zu  
dem kam täglich ein frommer Mensch/ vnd betete mit  
ihm diese siben Schloß. Als er nun sterben solt/ sa  
he ein Einsidler vil Teufel fürüber fahren/ welche  
sagten/ sie führen hin ein Seel/ so ihr wäre/ zu hö  
len. Vnd als sie ohne die Seel wider kamen/ vnd  
befragt wurden/ wo sie wäre? antworten sie ganz  
erzürnt: sie ligt verschlossen in siben Schloßer. Eins  
allein wäre genug gewesen.

1.

O Allmächtiger ewiger Gott/ ich armer sündiger Mensch befihle vnd verschliesse nun vnd ewig mein arme sündige Seel in die Beschürmung der heiligen Dreyfaltigkeit/ vnd in die Krafft deiner grundlosen Barmherzigkeit/ Amen.

2. O GOTT Adonai/ ich armer elender Mensch befihle vnd verschliesse nun vnd ewig mein arme sündige Seel in die Krafft vnd Bewahrung deiner ewigen Gottheit/ vnd in die Verdienst deiner heiligen Menschheit/ Amen.

3. O Gott Emmanuel/ ich armer elender Mensch befihle vnd verschliesse nun vnd ewig mein arme sündige Seel in die Verdienst deines heiligen Lebens/ vnd in die Krafft deines bitteren Leidens vnd Sterbens/ Amen.

4. O heiliger vnsterblicher Gott/ ich armer elender Mensch befihle vnd verschliesse nun vnd ewig mein arme sündige Seel in dein gebenedeytes Göttliches Herk/ vnd in die Tieffe deiner heiligen fünf Wunden/ Amen.

5. O vnüberwundlicher sigreicher Gott / ich armer elender Mensch befihle vnd verschliesse nun vnd ewig mein arme sündige Seel in die Beschürmung des heiligen Creukes/ welches durch dein Gott/ vnd Menschheit am heiligen Charfreitag ist geheiligt/ vnd mit deinem kostbarlichen Blut gesprengt worden/ Amen.

8. O erschrocklicher GOTT Sabaoth/ ich armer elender Mensch befihle vnd verschliesse nun vnd ewig mein arme sündige Seel in die Krafft vnd



vnd Gnaden der heiligen Sacramenten/ vnd in die priesterliche Consecration/ welche durch die ganze Christenheit heut verricht wird/ Amen.

7. O starcker vnd gewaltiger Gott/ ich armer elender Mensch befehle vnd verschließe mich vnd ewig mein arme sündige Seel in die Fürbit vnd Verdiensten der allerseeligsten Jungfrau Maria/ vnd aller Heiligen/ vnd in den Ablass vnd Gnaden/ so durch die ganze Welt außgetheilt vnd verdient werden/ Amen.

Die siben Schlöß/ damit sie kein Feind könn auffthun/ versigle mit einem Vatter vnser/ vnd Ave Maria.

### Bekandtnuß des Glaubens.

**I**ch N. glaub vnd bekenne / mit beständigen Herzen alle vnd jede Stuck / so im Christlichen Glauben/ den die H. Römische Kirch auff diese Weis brauchet/ verfasst seynd/ Remblich

Ich glaube in einen Gott Vatter allmächtigen Schöpffer Himmels vnd der Erden / aller sichtbaren vnd vnsehbarer Dingen.

Vnd in einen Herrn Iesum Christum/ den eingebornen Sohn Gottes / auß dem Vatter geboren von Ewigkeit / Gott von Gott / Licht von Licht / wahren Gott vom wahren Gott / geboren / vnd nicht erschaffen / gleicher Substantz Wesens mit dem Vatter / durch den alle Ding geschaffen seynd.

Welcher vmb vns Menschen / vnd vnserer

willen / vom Himmel herunter gestigen / vnd durch  
den H. Geist / auß Maria der Jungfrauen / Fleisch  
an sich genommen hat / vnd ist Mensch worden.

Er ist auch für vns vnter Pontio Pilato gecreuzi-  
get / hat gelitten / vnd ist begraben worden / am dritten  
Tag / laut der H. Schrifft / widerumb auffgestanden  
von den Todten / ist auffgefahen in den Himmel / si-  
tzt zur rechten Gottes des Vatters / vnd wird wi-  
derumb kommen mit Herlichkeit zu richten die Leben-  
digen vnd die Todten / dessen Reichs kein End wird  
seyn.

Ich glaub auch in den H. Geist / den lebendigmas-  
cheden H. Erben / der vom Vatter vnd Sohn herge-  
setzt / welcher sambt dem Vatter vnd Sohn zugleich  
angebetet vnd geehret wird / der da geredt hat durch  
die Propheten.

Ich glaube auch ein einige heilige allgemeine vnd  
apostolische Kirchen.

Ich bekenne einen Tauff zu Vergebung der Sün-  
den / vnd erwarte die Auffstehung der Abgestorbenen /  
vnd ein ewiges zukünfftiges Leben / Amen.

Alle Apostolische vnd Geistliche Satzungen / sambe  
den anderen Ordnungen vnd Gebräuchen der Ch-  
ristlichen Kirchen / nimb ich an / vnd verharre dabey  
getreulich. Die H. Schrifft verstehe / vnd laß ich zu  
vnd nach dem Verstand / welchen vnser H. Mut-  
ter die Christliche Kirch bisher gehabt / vnd noch hat /  
daran dann zugehört / den wahren Verstand vnd Auf-  
klärung der heiligen Schrifft von dem falschen zu vn-  
terscheiden.

Ich will auch gemelte H. Schrifft allezeit nach  
Pars. IV. der

der einhelligen Auflegung der H. Väter verstanden  
vnd annehmen / vnd nicht anderst.

Ich glaub vnd bekenne / daß warlich vnd eigen-  
lich sieben Sacrament des neuen Testaments / von  
Christo vnserm H. Ern selbst eingefert / vnd dem  
Menschlichen Geschlecht sehr nützlich / wiewol nicht  
alle einem jeden Menschen zur Seeligkeit notwen-  
dig seynd: Als nemlich / der Tauff / die Firmung / das  
Sacrament des Altars / die Buß / letzte Oelung / die  
Priesterwenhe / vnd die Ehe / vnd daß durch diese Sa-  
crament dem Menschen Gnad mitgetheilet werde.

Auß welchen allen der Tauff / Firmung / vnd Pre-  
sterwenhe / ohne Gottslästerung vud Sünde nicht mö-  
gen widerholet werden.

Ich nimme auch an / vnd lasse zu / alle gewöhn-  
liche vnd bewehrte Gebräuch / so in der Ch. lischen  
Catholischen Kirchen bey herrlicher Verwaltung  
vnd Brauch aller diser Sacramenten gebräuch  
werden.

Desgleichen glaub ich auch alles sambelich vnd  
sonderlich / was von der Erbsünd vnd Rechtfertigung  
des Sünders in der H. allgemeinen Versammlung  
zu Trident ist erklärt / vnd beschlossen worden.

Ich bekenne auch vnd glaub / daß in dem hochhe-  
ligen Ampt der Mess / G. D. dem H. Ern ein wahrlich  
eigenliches vnd versöhnliches Dpffer für die Lebend-  
gen vnd die Todten auffgeopfert werde / daß auch in  
dem allerheil'gsten Sacrament des Altars wahrlich  
tig vnd wesentlich zu gegen seye der Leib vnd das  
Blut mit der Seel vnd Gottheit vnser H. Ern  
su Christi / vnd das die ganze Substanz des Brodes  
in der

in den Leib/ vnd die Substanz des Weins in das Blut  
verwandlet werde/ welche Wandlung die Christliche  
Catholische Kirch ( Transsubstantiation, ) das ist/  
ein Verwandlung einer Substanz in die andere  
nennt.

Ich glaube auch vnd bekenne/ daß vnter einerley  
Gestalt der ganze vnzerheilte Christus vollkommen  
lich/ vnd das wahre Sacrament seines Fronleich-  
namts genossen vnd empfangen werde.

Ich glaube auch festiglich/ daß ein Fegefeuer sey/  
vnd daß die Christglaubige Seelen daselbsten/ durch  
das Fürbitten der glaubigen lebendigen Menschen  
Erst vnd Hilff empfangen.

Frem/ daß man auch die lieben Heiligen/ so mit  
Christo regieren/ ehren vnd anrufen solle/ vnd daß  
auch Der für vns bitten; dazu auch/ daß ihre  
Heiligthümer in Ehren sollen gehalten werden.

Ich halte beständiglich dafür/ daß man die Bild-  
nisse Christi/ der Mutter Gottes/ vnd anderer lie-  
ben Heiligen haben/ vnd anffhalten/ vnd denselben  
gehührende Ehr vnd Reuerenz erzeigen soll.

Ich glaub auch für gewiß/ daß Christus der Herr  
den Gewalt des Ablass der Kirchen gegeben habe/ auch  
des Ablass Gebrauch der Christenheit gar heyl-  
sam sey.

Ich bekenne auch die heilige allgemeine vnd Apo-  
stolische Römische Kirch für ein Mutter vnd Meistes  
aller Kirchen.

Ich versprich auch vnd gelobe wahren Gehorsamb  
dem Römischen Bischoff/ als des H. Petri der Apo-  
stel

stel Fürstens Nachkommern / vnd des Herrn Jesu Christi Statthaltern.

Dergleichen all andere Lehrstück / so von den heiligen Satzungen vnd allgemeinen Versammlungen / fürnehmlich aber der heiligen Tridentinischen Versammlung auffgesetzt / verordnet / vnd beschlossen worden / dieselbe bekenne vnd nime ich vnzweiffentlich an.

Hergegen aber alles / so obigen Stücken zu gegen auch alle widrige Lehr vnd Meinungen / Glaubensspaltungen / vnd Ketzereyen / so von gemelter Catholischer Kirchen bishero verdammet / verworffen vnd verfluchte seynd / oder nachmahls verdammet / verflucht / vnd verworffen werden / die verdamme / verwirff / vnd verfluche ich ebenmäßig.

Disen wahren Catholischen Glauben / außerschied dessen niemand kan selig werden / den ich da in Gegenwart freywillig bekenne / vnd warhafftig halten will ich auch / mit Hilff Gottes / bis an mein Leben End ganz vnwiderprechlich / vnbeuillige vnd vnverletzt halten / vnd bekennen.

Ich will auch / so vil mir möglich / allen Gleiswenden / daß diser recht vnd warhafftige Glaub / von meinen Vnterthanen vnd allen denen / so mir von meiner Sorg befohlen / gehalten / gelehrt / vnd vertrittiget werde.

Amiezt legt derjenige / so dise Bekandtnuß thut / seine zwey vordere Finger der gerechten Hand auffhinnach folgenden Anfang des Evangelii S. Joannis / vnd spricht deutlich :

Dises verhaiffe / gelobe / vnd schwöre Ich N. Also helfff mir Gott vnd dises H. Gottes Geistes Geinam.



## Litaney für die Krancken.

Gyrie eleyson.

Christe eleyson.

Gyrie eleyson.

Christe höre mich.

Christe erhöre mich.

Gott Vatter vom Himmel. Erbarm dich meiner.

Gott Sohn / ein Erlöser.

Gott H. Geist / ein Tröster der Betrübten.

D. H. Dreyfaltigkeit / einiger Gott.

Der du verwundest vnd haylest.

Der du tödtest / vnd lebendig machest.

Der du zu der Höllen führest / vnd zuruck bringest.

Der du alle Schwache / vnd Krancke durch dein

Anrühren gehaylet hast.

Der du Lazarum / vnd andere vom Todt erwecket

hast.

Der du für der Menschen Hayl gestorben bist.

Der du die Altvätter auß der Vorhöll errettet

hast.

Sey mir gnädig / vnd verschone mir / O. H. E. I.

Von aller Kranckheit / vnd Schwachheit / Erlöse

mich / O. H. E. I.

Von aller Ungedult / vnd Kleinmütigkeit.

Von heimlichen Nachstellungen des bösen

Feinds.

Von Gefährlichkeit des bösen Todts.

Von der Höllen / vnd Fegfeur.

¶ 3

Durch

Durch dein Versuchung.  
 Durch deine Zähm / vnd Ellend.  
 Durch dein Arbeit / vnd Mühe.  
 Durch dein Angst / vnd Schröcken.  
 Durch dein Durst / vnd Hunger.  
 Durch dein blutigen-Schweiß.  
 Durch deine heilige Wunden.  
 Durch dein Creuz / vnd Leyden.  
 Durch dein Todt / vnd Begräbnuß.  
 Durch dein glormwürdige Auferstehung.  
 An dem Tag des Gerichts.  
 Ich armer Sünder / bitte dich / erhöre mich.  
 Daß du mir Zeit zu wahrer Buß verleyhest.  
 Daß du mir ein wahre Reu über meine begangene  
 Sünden geben wöllest.  
 Daß du mich in meiner Kranckheit heimsuchen /  
 vnd trösten wöllest.  
 Daß du mir Stärcke / vnd Gedult verleyhen wöl-  
 lest.  
 Daß du mich in der Stund des Todts wider allen  
 Betrug des bösen Feinds bewahrest.  
 Daß du mich in deiner Gnad bis an das End mein-  
 nes Lebens erhaltest.  
 Daß du meinen Geist in deine heilige Hand auff-  
 nimmest.  
 Daß du mich nach dem Abschyd mit Freuden in  
 das Paradyß eingehen machest.  
 O du Lamb Gottes / das du hinnimbst die Sünd  
 der Welt. Verschone mir.  
 Erhöre mich.  
 Erbarm dich mein.

ʒ. Hilff mir / O GOTT / mein Heyland.

ʒ. Und wegen der Ehr deines Namens erlöse mich.

ʒ. HERR / erhöre mein Gebett.

ʒ. Und mein Geschrey komme zu dir.

### Gebet.

GOTT / in dessen Willen alle Augenblick meines Lebens verfließen / nimm auff mein Gebett / der ich demütiglich zu dir ruffe / damit ich durch dein Gnad alles / was du über mich verhängest / starckmütig übertragen / vnd durch vollkommene Gedult dich loben / vnd preysen möge / durch unsern HERN IESUM Christum deinen Sohn / welcher mit dir lebt / vnd regiert / in Einigkeit des H. Geist / wahrer GOTT von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Gebet vmb ein seeliges End.

Zu der H. H. Dreyfaltigkeit.

EWIGER Vatter / ich bitte dich durch deines lieben Sohns Leben / vnd Sterben / vnd durch all dein Gütigkeit / du wollest mir Gnad verleyhen / daß ich in deiner Gnad / vnd Übung gottseligen Wercken bis in den Todt verharze. O gütiger IESU / durch deine letzte Wort / mit welchen du deinen Geist GOTT dem Vatter befohlen hast / bitt ich dich / du wollest meinen Geist zu End meines Lebens aufnehmen. O GOTT H. Geist / erbarm dich meiner / vnd mit deiner heiligen Einspre



sprechung / vnd innerlichen Trost stehe mir bey in  
der Sünd meines Todts. O Allerheiligste Drey-  
faltigkeit ein ewiger / vnd wahrer Gott sey mir  
gnädig / vnd barmherzig / jetzt / vnd in der Sünd  
meines Absterbens / Amen.

### Zu Christo.

O Herz Jesu Christe / ich wünsche / vnd be-  
gehre / daß dein letzter Seufftzer sey mein als  
lerlestes Wehe / daß ich immer leyden soll.

O Herz Jesu Christe / ich wünsche vnd begeh-  
re / daß du selbst sehest mein Belaitzmann auf die-  
sem Ellend in das ewige Leben.

O Herz Jesu Christe / ich bitte dich wegen  
deiner bitteren Marter / vnd deß großen Schmer-  
zens / welchen du gelitten hast am Stamm des  
H. Creuzes / aber am allermaisten in der Stund  
deines Abscheydens / du wollest dich über mein  
arme Seel erbarmen / wann sie von dem Leib wird  
abscheyden / Amen.

### Zu der Mutter Gottes.

O Maria du Mutter der Barmherzigkeit / vnd  
ein Trösterin der betrübten Herzen / ich er-  
mahne dich deß Schmerzens / den du empfunden  
hast in deinem Herzen / da du deinen lieben Sohn  
hast verlassen müssen / vnd bitte dich demütig / du  
wollest mich lassen dieses klägliche Scheyden genieß-  
sen im Leben vnd Sterben / sonderlich aber erwid-  
re mir / daß ich vor meinem End alle Sünd war-  
hafftig bereuen vnd beichten / vnd mit dem H. G.  
G

Sacrament des Fronleichnambs vnd letzten De-  
lung gestärckt werden. Durch Christum deinen  
lieben Sohn. Amen.

### Ein anders.

O heilige Mutter Gottes Maria / gleich wie  
Gott der Vatter durch sein Allmacht dich  
sehr mächtig gemacht hat / also stehe mir bey in der  
Stund des Todts / vnd verreib von mir allen bö-  
sen Gewalt der Feind.

O heilige Mutter Gottes Maria / gleich wie  
dein lieber Sohn mit einer solchen Wissenschaft /  
vnd Klarheit dich begabet hat / daß du den ganzen  
Himmel erleuchtest / also erleuchte mich in der  
Stund des Todts mit einem solchen Glauben / daß  
ich mit keinem Irthumb / oder Unwissenheit ver-  
lehrt werde.

O heilige Mutter Gottes Maria / gleich wie  
der H. Geist dir sein Lieb vollkommenlich hat ein-  
gossen / also giesse mir ein in meinen Tode die Süs-  
sigkeit der Göttlichen Lieb / damit mir die Bitter-  
keit des Todts in Süßigkeit verlehrt werde.

### Zu Maria sambt Joachim vnd Anna.

So vil Tropfen im Meer / so vil Sand-Körn-  
lein auff Erden / so vil Körnlein in allen Früch-  
ten / so vil Gräßlein auff den Wiesen / so vil Blätter  
vnd Früchten an den Bäumen / so vil der Stern an  
den Bäumen / so vil Englische Geister seynd / so offft  
vnd vilmahl sey mit deinem lieben Sohn gegrüßet /

Q 5

du

du keuscheſte Mutter Gottes / vnd fruchtbarſte  
 Jungfrau Maria voller Gnaden / der Herr ist  
 mit dir / du biſt gebenedeyet vnder den Weibern  
 vnd gebenedeyet ſey die Frucht deines Leibs Jeſus  
 Chriſtus der Sohn deſ lebendigen Gottes / der  
 Glanz Väterlicher Glory. Gebenedeyet ſeyen auch  
 deine heiligſte Eltern Joachim vnd Anna / auß we-  
 chen dein vnbeſecteter Leib herkommen iſt. Kommet  
 doch alle drey zu Hülff mir elenden Sünder / er-  
 mich der gähe / vnverſehene Tode überfalle / damit  
 ich ja nit übereilt auß diſer Welt abſcheide. Bitt  
 für mich durch das bitter Leyden vnd Sterben deſ  
 eingebornen Sohns meines Herrn Jeſu Chriſti /  
 daß ich nach Verſuchung der Sünden / Abſagung  
 deſ Teuffels / vnd aller ſeiner Wercken / mit wahr-  
 rer Reu / demütiger vnd reiner Beicht / in würdiger  
 Buß vnd Gnugthuung / verſehen mit Gott / vnd  
 mit Liebe deſ Nächſten / auch mit meinem einigen  
 Seeligmacher verſöhnet / von diſer Welt möge ab-  
 ſchenden / Amen.

Zu dem H. Schutz-Engel.  
 Fünff Bekandtnus deſ H. Caroli Vorromer  
 zu dem Schutz-Engel vmb ein ſeliges  
 End.

Die erſte.

In dem Namen der allerheiligſten Dreifaltigkeit  
 Vatters / Sohns / vnd H. Geiſt. Ich  
 unglückſeliger vnd armer Sünder N. bekenn  
 vnd proteſtiere in deiner Gegenwartigkeit / Du

Engel Gottes/ der du mir von seiner Göttlichen  
Majestät von meiner Geburt zu einem Führer zu-  
geeignet bist/ daß ich will vnd begehre zu sterben in  
dem allein wahren vnd Catholischen Glauben /  
welchen die H. Römische vnd Catholische Kirch  
halt vnd bekennet/ vnd in welchem alle Heilige/ so  
jamat gewest gestorben seynd/ begehrt auch nicht  
länger zu leben/ als meinem Gott gefällig ist/ des-  
wegen ich allen meinen Willen ganz vnd freywillig  
übergeben hab.

## Die ander.

Ich bekenn vnd protestiere ich auch/ du mein  
Allerliebster Engel/ daß ich will vnd begehre  
wider deinem H. Schutz vnd Hut auf diesem elen-  
den Leben hinzuscheiden/ mit Hoffnung Göttlicher  
Barmherzigkeit ohne alles Wancken im Glau-  
ben/ vnangesehen die Menge/ vnd Schwere mei-  
ner Sünd/ steiff vnd festiglich glauben/ daß auch  
ein einziger Tropff des allertheuresten Bluts vn-  
seres Herrn Jesu Christi nicht allein wäre gnug-  
sam gewesen mich seelig zu machen/ sondern auch  
die ganze Welt/ ja tausend Welt/ wann es seiner  
Göttlichen Majestät also gefallen hätte.

## Die dritte.

Ich verumb protestiere vnd bekenne ich/ daß ich  
von ganzem Herzen begehre theilhaftig ge-  
macht zu werden der Barmherzigkeit meines Er-  
lösers vnd Heylands Jesu Christi vnd Verzeih-  
ung meiner Sünden zu erlangen / in Beden-  
ckung

ckung/das er solche Niemandes versagt/ er sey ein  
so grosser abscheulicher Sünder als er immer wol/  
wann er nur dieselbe bereuinet/ vnd durch die  
Beicht abgelegt. Vnd thue es durch das Ver-  
dienst seines allerbittersten Leyden/ Sterbens/  
vnd rosenfarben Bluts/welches er für mich vn-  
würdigen Sünder an dem schmähhlichsten Holz-  
des Creuzes so reichlich vergossen/ vnd endlich  
durch das Verdienst seiner allerheiligsten Mut-  
ter vnd Jungfrauen Maria/ aller Heiligen vnd  
Englen.

## Die vierdte.

**S**chgleichem/ O mein allerheiligster Schutz-  
Engel/ protestiere ich/ das ich die Göttliche  
Güte flehentlich vnd auß den innersten meines Her-  
zen bitte/ das er mich wolte aufnehmen in die  
Zahl deren/ die er von Ewigkeit an zu der Him-  
lischen Glory außertohren/ wann ich schon meine  
Sünd wegen in dem Fegfeuer bis an den jüngsten  
Tag leyde/ wann ich nur endlich der Gnaden er-  
mal vnd Trost der ewigen Seligkeit genieße.

## Die fünffte vnd letzte.

**O** Du Allerheiligster vnd wachtbarester Schutz-  
meiner Seelen/ ich protestiere vnd bekenn  
zum letzten/ das ich dich erwöhlet zum Procurator  
meines Testaments/ vnd letzten Willens meiner  
armen Seel/ mir folgende drey Gnaden von  
Gott zu erlangen.

## Die erste Gnad.

**D**as er mir nur ein einzigen Seuffter schencke/  
 deren / die er gehabt hat die drey letzte Stund so  
 er am Creuz gehangen / in deren Krafft mir gemil-  
 der werden die Herzens Angst vnd Berrängnussen/  
 welche mir zur Zeit des Todts werden zusehen / vnd  
 daß sein glormüdigste Mutter Maria mir deren  
 Blick einen verleyhe / mit welchen sie ihren geliebtesten  
 Sohn am Creuz hat angeschaut / vnd mich auffnem-  
 men mit denen / durch ihr Hülff vnd Fürbitz am  
 jüngsten Tag die Cron der Seeligkeit erlangen  
 werden.

## Die andere Gnad

**S**et / daß du mein getreuester Hüter sonderlich  
 in der Stund zuspringest / in welcher Leib vnd  
 Seel sich voneinander scheiden werden / alsdann ein  
 gnädigen Richter zu finden / durch den Verdienst der  
 Lieb / mit welcher sein vätterliches Herz am Creuz für  
 das Heyl der Sünder ist erkündet gewest.

## Die dritte Gnad.

**D**u / mein allergetreuester Beschützer / mein  
 Seel dir wollest lassen befohlen seyn / vnd sie  
 nach dem Abschied dieses Lebens ihrem Schöpffer  
 auffopferest / damit ich endlich mit ihm / dir / vnd gan-  
 zem himmlischen Heer im Angesicht der Allerheilig-  
 sten Dreysaltigkeit mich erfreue / ihn liebe / lobe / vnd  
 in alle Ewigkeit genieße / dem da sey Ehr vnd  
 Herrligkeit zu ewigen Zeiten/  
 Amen.

Zu

## Zu dem heiligen Joseph.

**G**lorwürdigster Fürst S. Joseph geliebte  
Bräutigam Mariae der Jungfrauen: Ich  
verwüßlicher Sünder hab in dich nicht ein geringe  
Hoffnung meiner Hülff gesetzt/ derorwegen bitte  
ich dich durch den bittersten Todt vñnd Leyden deines  
Sohns/ meines Herrn Jesu Christi/ vñnd  
durch das schmerzlichste Mitleyden seiner Mutter/  
deiner allerreinsten Bespons Maria/ du wollest  
mir/ che ich sterbe/ diese Gnad erlangen/ daß  
ich mich von Herzen bekehre/ vñnd würdige Bitt  
würcke/ stehe mir bey/ vñnd helffe mir deiner Bitt  
vñnd Verdiensten in allen meinen Tagen des  
Lebens/ daß mein letzter Hintritt auß dieser Welt  
wol versehen werde mit Catholischen wahren  
Glauben/ rechter Beicht/ vñnd Nießung des H. Sacraments/  
letzter Delung/ vñnd allem/ was zu einem seligen  
Todt mir vonnöthen seyn mag.

O heiligster Patriarch/ sey mir am letzten  
End ein getreuer Helfer / stehe mir bey in der  
Stund/ wann ich meine Zung nicht mehr bewegen  
kan/ dich anzuruffen/ noch meine Augen zu dir erheben  
? alsdann gedencke dieses meines Gebetts/  
welches ich zu dir anjeko außgieße/ vñnd thue mir  
nach deiner süßesten Barmherzigkeit. Komm  
me mir zu hülff in der Stund meines Todts/ daß  
mich die Fürsten der Hölten nicht anfallen/ vñnd die  
Gewaltige der Finsternus nicht übergwältigen.  
Passe nicht zu/ O mein liebster Patron/ daß meine  
Seel/ die durch das Blut des Sohns Gottes erlöset

ist ist/ in die höllische Peinen gestürzet/ sondern  
 von der ewigen Finsternus des Todts befreuet /  
 durch Hülff vnd Zulassung dessen/ den du treulich  
 vnd väterlich auff Erden erhehrt/ zur Seeligkeit  
 befürdern werde/ welcher mit dem Vatter vnd  
 heiligen Geist/ gleicher Gott lebt/ vnd regiert in  
 alle Ewigkeit/ Amen.

### Zu der heiligen Barbara.

Schnee weisse Lilien/ schöne Rosen/ vnüber-  
 windlichste Martirin Christi/ vnd Jungfrau  
 Barbara/ nimb auff das Gebett/ welches wir zu  
 dir aufgesessen wol eingedenck der Versprechung  
 die dir von oben herab geschehen/ vnd lasse nicht zu/  
 das wir vnberitet auß diesem Leben hingezuckt /  
 sondern zuvor mit wahrer reumütiger Beicht/ vnd  
 würdiger Niesung des heiligen Fronleichnambs  
 deines liebsten Bräutigams Jesu Christi versee-  
 net werden. Du vermagst vil bey Gott/ vnd  
 bist in grosser Gnad/ weist auch gar wol/ wie mit  
 vielen Ublen wir umblegt/ wie vilerley Gefahren  
 unser Leben vnderworffen sey. Vnder tausend  
 Stricken wandlen wir / es umgeben vns die  
 grausambste Feind ; die Welt/ das Fleisch/ vnd  
 der Teufel/ vnd mögen leichtlich überwunden wer-  
 den/ wo vns die Göttliche Gnad nicht allzeit er-  
 halt. Darumb bitten wir dich flehendlich/ aller-  
 gütigste Jungfrau/ du wollest vns durch deine  
 Verdienst vnd Fürbitt solche Hülff der Göttlichen  
 Gnaden erwerben/ welche vns zum seligen Leben  
 nothwendig ist. Verachte vns nicht/ die wir elend  
 vnd



vnd vnwürdig seyn/ sonder eben darumb/ weil wir  
 elend vnd vnwürdig seyn/ erhöre vns. Es mög  
 gen jezt wol vnser Sünden des gerechten Rich-  
 ters schwäres Vrtheil wider vns erwecken/ aber  
 du wirst leichtlichen die Gerechtigkeit in Barm-  
 herzheit / den vorstehenden Sentenz der Ver-  
 damnis in Gnad verwenden / wofür du mit  
 gewöhnlicher deiner Holdseligkeit vnd Güte dem  
 Gebett für vns bey Gott hören laßt.

Derohalben / mildeste Jungfrau/ seye im  
 geduck vnserer Schwachheit/ vnser Elends/ vn-  
 serer Noth/ vnd beschütze/ die dich lieben/ durch dein  
 Verdienst vnd Gebett/ vnd wann die letzte  
 Stund wird herbey kommen/ so stehe am meisten  
 bey denen/ die deiner Hülff begehren/ daß wir nit  
 durch einigen Betrug des Feinds/ noch durch be-  
 gangene Sünden vnd Mißverdienst in Verzweif-  
 lung gerathen/ sondern mit dir mögen der ewigen  
 Ruhe genießen. Das verleyhe vns der Herr  
 Jesus Christus vnser Herr/ der mit dem Vater  
 vnd heiligen Geist sey alle Ehr vnd Herrlichkeit  
 in Ewigkeit/ Amen.



S. III.

## Litaney

Zu den H. Patronen.

Kyrie eleyson.

Christe eleyson.

Kyrie eleyson.

Christe höre mich.

Christe erhöre mich.

Gott Vatter vom Himmel / Erbarm dich mein.

Gott Sohn Erlöser der Welt / Erbarm dich  
mein.

Gott H. Geist / Erbarm dich mein.

H. Dreyfaltigkeit / Erbarm dich mein.

H. Jungfrau / vnd wunderbarliche Mutter  
Gottes Maria / Bitt für mich.

O glorwürdige Königin aller Heiligen.

H. Joseph.

H. Schutz-Engel / mein treuer Beschützer vnd  
Bewahrer.

H. Michael / du mächtiger Beschützer der Ca-  
tholischen Kirchen.

H. Sebastian.

H. N. N. N. N.

Ihr alle meine H. Patronen / vnd Monats-  
Heiligen.

Alle Heiligen / die ihr mit Kranckheiten vnd  
Trübsalen seyt von andern von Gott heimbe-  
gesucht worden.

Alle Heiligen / die ihr zur Zeit der Sterbstund  
sonderlich von Gott seyt gestärckt / vnd getröst  
worden.

Alle Heiligen / die ihr den sterbenden Menschen  
sonderlich pflegt beyzustehen.

Alle Heiligen / die ihr ohne Fegfeuer zu dem ewi-  
gen Leben seyt auffgenommen worden.

Alle Heiligen / die ihr sonderlich des Nächsten  
Sayl zu befördern begehrt.

Paris IV.

R

Dal-

Dalle Heiligen / die ihr an dem Tag / an welchem  
ihr sterben werdt / zu dem ewigen Leben seyt be-  
ruffen worden.

Dalle Heiligen Gottes / die ihr in dem Himmel  
seyt.

Sey mir gnädig / Verschone / vnd erhöre mich /  
O HErr.

Durch die Fürbitt aller deiner Heiligen / Erlede  
mich / O HErr.

Durch die Verdienst deiner allerheiligsten Mut-  
ter:

Durch dein H. Geburt / Leben / Leyden / vnd Todt.

Von allen leiblichen / vnd geistlichen Ublen.

Von einem vnglückseligen Todt.

Von aller Straff des zukünftigen Lebens.

Ich armer Sünder / bitte dich / O HErr / erhöre  
mich.

Daß du die Ehr / vnd Zahl der Heiligen jederzeit  
mehrten wollest.

Daß du mich in die Zahl deiner Auserwählten  
auffnimmest.

Daß du mir die Gnad verleyhest / deinen Heiligen  
in Gedult / vnd andern Tugenden nachzufol-  
gen.

Daß du mir deine Heiligen in der Sterbtsand /  
vnd letzten Vericht zu Hülff / vnd Trost sendest.

Daß du die Fürbitt der Heiligen für mich / vnd  
alle lebendige / vnd abgestorbne Freund vnd  
Feind erhören wollest.

O du Lamb Gottes / das du hinnimbst die Sünd  
der Welt / Verschone mir.

Erhöre mich.

Erbarm dich mein.

v. Bittet für mich / O ihr alle angerueffte Heiligen.

r. Daß ich meiner Begird gewehrt werde.

## Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott / der du deine Heiligen also erhöhst / vnd belohnst / vnd mir zu Fürbitter / vnd Beschützer gegeben hast / ich bitte dich demütig / du wollest mir Beständigkeit in ihrer Verehrung verleyhen / damit ich durch ihre Fürbitte geholfen / mein Leben Gottseeliglich zubringen / vnd beschliessen / vnd dort mit ihnen dich in alle Ewigkeit loben / vnd benedeyen möge / Amen.

## Anderes Capitel.

## Gebet in wehrender Krauckheit.

S. I.

## Erster Absatz.

## Übung des Glaubens.

Ich glaub in Gott den Vatter / Sohn / vnd H. Geist / drey Personen vnd ein Wesen.  
Ich glaub daß der Vatter Gott sey / der Sohn Gott / vnd der H. Geist Gott / doch nicht drey Götter / sondern ein einiger Gott.

R 2

Ich